

1914-09-14

AFSENDER

Wolfgang Helbig

MODTAGER

Theodor Oppermann

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
Provincia di Roma, Arsoli

Modtagersted:
København

Arkivplacering:
Glyptotekets arkiv. Ringbind 9.
Indkommen post 1910-1914

DOKUMENTINDHOLD

Afventer transskription

TRANSSKRIFTION

Danimarca

Herrn Museumsinspektor Oppermann

Glyptotek Ny Carlsberg

Copenhagen

Arsoli (provincia di Roma)

Villa Morani 14. Sett. 1914

Verehrtester Herr Oppermann! Die römischer Banca commerciale benachrichtigt mich, dass sie für mich aus Copenhagen einen chèque auf 1250 Lire erhalten hat. Offenbar handelt es sich um mein Honorar für das dritte Quartal 1814. Die Sendung war nur sehr willkommen, da wir bis auf Weiteres kein Geld aus Russland erhalten werden. Herzlichen Dank dafür. Natürlich ist meine Hoffnung vorhanden, dass wir Sie diesen Herbst in Rom sehen werden. Im Folge des Krieges sieht es auch in Italien recht traurig aus. Man hat eine kolossale

s. 2

Steuerhörung verhängt??.... Viele Fabriken sind geschlossen und der Arbeiter brotlos während in den bisherigen Comm.. Arsoli Villeggio, niemandt, ist gegenwärtig.....Hingegen sind alle Strassen in unheimlicher Weise von Bettlern und Vagabunden überschwemmt. Wie soll alles das... werden ?? Ich fürchte, dass wir einer grossen Krisis, das zunächst in den besiegten Staaten die sozialistische Revolution ausbrechen und sich demnach in den siegrischen Staats verbreiten wird. Die Hoffnung, dass die frische Bergluft mich und meine Fraubringen würde, hat sich beides nicht realisiert. Wir leiden beide noch wie vor ...einer lichen Ermattung.

Soweit es mein heruntergekommenste Zustand gestattet, arbeite ich für die Göttingen gelehrten Anzeigen an eine Recension von Poulsens "Der Orient und frühgriechische Kunst". Ich muss gestehen dass der Buch vortefflich ist. Nur Gegen die Fassung des letzes Kapitels habe ich einen prinzipielles einwand ..schrieben. Ich werde ihnen zwei Exemplare meiner Recension zuschicken. Das eine können Sie Herrn Poulsen geben. Ich kann es nicht direkt an ihr adressieren, da er mir sein Buch mich zugeschickt hat und es als einer Indiscretion erfassen könnte, wenn ich ihm eine Rezenssion derselbe umstelle. Herrliche Grüssen an Sie, Herrn Helge

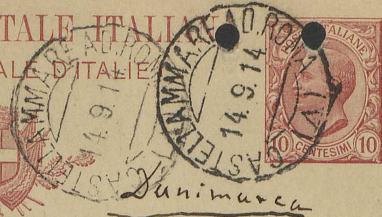
und Fräulein Lindegaard
von ihr ergebener Helbig

CARTOLINA POSTALE ITALIANA
(CARTE POSTALE D'ITALIE)

Arcoli (provincia di Roma)

Villa Moran: 14. Sept. 1914

Vorchtester Herr Oppermann die römische
Banca commerciale bewachtigt mich, dass sie
für mich aus Copenhagen einen Brief auf 1250
Lire erhalten hat. Offenbar handelt es sich um ein
Honorar für das dritte Quartal 1914. Die Sendung
war mir sehr willkommen, da wir bis auf Weiteres
kein Geld aus Russland erhalten werden. Hierüber
sage ich für. Natürlich ist keine Hoffnung vor-
handen, dass Sie diesen Herbst in Rom sehen
werden. In Folge der Krisis sieht es auch in Italien
nicht fröhlich aus. Man hat eine kolossale



Herrn Museumsinspektor Oppermann
Glyptotek Ny Carlsberg
Copenhagen

Stromerhöhung verläuft. Viele Fabriken sind geschlossen und die Arbeiter brodelt. Während in den
Gisherigen Sommer Asahi Volksgarten einmunde, ist gerührtig der Zahl eine von bescheidenen. Hingegen
sind alle Straßen in unheimlicher Weise von Bettlern und Vagabunden überfüllt. Wie soll alles das
sein? Ich fürchte, dass wir jetzt großen Krisen entgegen sehen, das zunächst in den ^{besten} ~~besten~~ Staaten die so-
zialistische Revolution ausbrechen und sich dann auch in den siegreichen Staaten verbreiten wird.
Die Hoffnung, dass die kühne Bergluft mir und meine Frau und den kleinen Helgen bringen würde,
hat sich leider nicht realisiert. Wir beide beide nun wie vor an einer unheilvollen Krankheit,
Soweit es mich heruntergenommenen Zustand gestattet, arbeite in für die Sitzungen gelehrten An-
zeigen an einer Recession von Toulon, der Orient und die künftige Kunst. Ich muss gestehen,
den das Buch unvollständig ist. Nur gegen die Fassung des letzten Kapitels habe ich einen prinzipiellen
Einwand zu erheben. Ich werde Ihnen zwei Exemplare meiner Recession zuschicken. Das
eine können Sie Herrn Toulon geben. Ich kann es nicht direkt an ihn adressieren, da er mir
seine Adresse nicht mitgeteilt hat und er sich eine Transcription auffassen könnte, wenn ich ihm eine
Recession derselben in stich. Herzliche Grüße an Sie, Herrn Helge und Frau in Göttingen
von Ihnen ergebener Helbig